

CHE-LA-M-29

| | | |
|--|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Chemiedidaktik I (GY) | |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Didaktik der Chemie / Prof. Dr. O. Tepner | |
| 3. Inhalte / Lehrziele | Grundlagen chemischen Lehrens und Lernens | |
| 4. Voraussetzungen: | | |
| a) allgemeiner Art | | |
| b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: | keine | |
| 5. Bedingungen: | | |
| - verwendbar in: | CHE-LA-M-30 und im Studienbegleitenden chemiedidaktischen Praktikum | |
| - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: | | |
| 6. Wie häufig wird das Modul angeboten | Jährlich | |
| 7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? | 4 Semester | |

8. Zusammensetzung:

| Nr. | Veranstaltungen | SWS | LP |
|-----|--|----------|----------|
| | A Pflichtbereich | | |
| 1 | Einführung in die Didaktik des Chemieunterrichts (V/Ü) | 2 | 2 |
| 2 | Ausgewählte Themen der Chemiedidaktik I (S/Ü) | 1 | 1 |
| 3 | Ausgewählte Themen der Chemiedidaktik II (S/Ü) | 1 | 1 |
| 4 | Zeigen-Beobachten-Erklären im Chemieunterricht (V) | 1 | 1 |
| | | | |
| | Summe aus dem Pflichtbereich | 5 | 5 |

9. Wiederholbarkeit

Die Klausuren zu beiden Vorlesungen können zweimal wiederholt werden. Wiederholungsklausuren finden in der Regel zu Beginn der Vorlesungszeit des folgenden Semesters statt. Zweiter Wiederholungstermin ist der nächste reguläre Klausurtermin der Lehrveranstaltung. Nicht erfolgreich besuchte Übungen/Seminare können im folgenden Jahr regulär nachgeholt werden.

10. Modulnote/Modulprüfung/Teilprüfungen

Die Modulnote ergibt sich aus dem Querschnitt der Note der Klausur zu „Einführung in die Didaktik des Chemieunterrichts“, der Note der Klausur zu „ZBE“ und der Note einer 10 min. mündl. Prüfung zu einer der Veranstaltungen aus Nr. 2 oder 3.